

Neue Regelungen für den Jugendbereich im DJB

gültig ab 01.01.2007

I. Alters- und Gewichtsklassen im Jugendbereich

männlich											
U11	Einzel/Mannschaft	Empfehlung: Einteilung in gewichtsnahen Gruppen (z. B. 5er-Pools)									
U14	Einzel	-31	-34	-37	-40	-43	-46	-50	-55	-60	+60
	Mannschaft		-34	-37	-40	-43	-46	-50	-55	+55	
U17	Einzel	-43	-46	-50	-55	-60	-66	-73	-81	-90	+90
	Mannschaft		-46	-50	-55	-60	-66	-73	+73		
U20				-55	-60	-66	-73	-81	-90	-100	+100

weiblich											
U11	Einzel/Mannschaft	Empfehlung: Einteilung in gewichtsnahen Gruppen (z. B. 5er-Pools)									
U14	Einzel	-30	-33	-36	-40	-44	-48	-52	-57	-63	+63
	Mannschaft		-33	-36	-40	-44	-48	-52	-57	+57	
U17	Einzel		-40	-44	-48	-52	-57	-63	-70	-78	+78
	Mannschaft			-44	-48	-52	-57	-63	-70	+70	
U20				-44	-48	-52	-57	-63	-70	-78	+78

Zusatzregelungen: Bei Einzelturnieren kann die sportliche Leitung beim Wiegen in der untersten und obersten Gewichtsklasse das tatsächliche Körpergewicht ermitteln lassen und im Bedarfsfall eine untere oder obere Gewichtsklasse hinzufügen.

Maßgeblich für die Altersklasseneinteilung ist der Jahrgang, nicht das Alter!

Mindestgewicht bei Mannschaftsmeisterschaften/-turnieren im Jugendbereich:

U14 w	-33 kg	> 28 kg	+57 kg	> 52 kg
U14 m	-34 kg	> 28 kg	+55 kg	> 50 kg
U17 w	-44 kg	> 36 kg	+70 kg	> 63 kg
U17 m	-46 kg	> 40 kg	+73 kg	> 73 kg

II. Kampfzeiten im Jugendbereich:

U11 m/w	2 Minuten
U14 m/w	3 Minuten
U17 m/w	4 Minuten
U20 m/w	4 Minuten

III. Ergänzungen zu den Wettkampfregeln:

1. Mattenfläche Die Mindestgröße der Kämpffläche beträgt:

U11 m/w: 5 m x 5 m mit 2 m Sicherheitsfläche und 3 m zwischen zwei angrenzenden Kämpfflächen
 U14 m/w: 5 m x 5 m mit **3 m Sicherheitsfläche** und 3 m zwischen zwei angrenzenden Kämpfflächen
 U17 m/w: 6 m x 6 m mit **3 m Sicherheitsfläche** und 3 m zwischen zwei angrenzenden Kämpfflächen

2. Judogi Ab Gruppenebene dürfen die Männer/Frauen unter 17 Jahren ein Vereins-, ein Leistungs- und ein Kaderabzeichen am Judogi tragen. Im übrigen gelten die Werberichtlinien des DJB.

3. Shime-waza Bei der U11 und U14 sind alle Würgetechniken verboten.

4. Kansetsu-Waza

a. Bei der U11 sind alle Hebeltechniken verboten.

b. Bei der U14 sind alle Hebeltechniken im Stand und vom Stand zum Boden verboten. Bei einem Verstoß gegen diese Regel erfolgt erst eine Belehrung, bei Wiederholung Shido.
 Ausnahme: der Angegriffene verletzt sich so stark, dass er nicht weiter kämpfen kann, dann erfolgt Hansoku-make.

c. Bei der U14 gilt die Wirkung einer Hebeltechnik als deutlich genug, wenn die Technik einwandfrei angesetzt ist (wobei der gehebelte Arm fixiert und unter Kontrolle sein muss). In diesem Fall **solll (!)** der Kampfrichter „Ippon“ ansagen, auch wenn der Gehebelte nicht aufgibt.

5. Tachi-Waza

a. Bei der U11 ist Tani-Otoshi verboten, auch als Angriffstechnik.



Erläuterung:

Dies bezieht sich auch auf verwandte Kontertechniken nach hinten und Varianten von Tani-otoshi.

Der Kampf wird mit Matte unterbrochen, der/die Kämpfer/in wird belehrt, im Wiederholungsfall mit Shido bestraft und der Kampf geht im **Stand** weiter.

Ausnahme: Der Geworfene hat eine Vorteilsposition (Osae-komi), dann geht es unmittelbar im Boden weiter, eine Belehrung erfolgt nach Ippon, Toketa oder Matte.

Kann der Geworfene auch nach einer Pause und „Trost“ nicht weiterkämpfen, so verliert der unverletzte Kämpfer den Kampf. (Der Kampfrichter muss sicher sein, dass eine schwere Beeinträchtigung vorliegt.)

b. Bei der U11 und U14 sind verboten:

1. Beinfasser-Techniken als **Angriffstechniken** (wie z. B. Kata-Ashi-Dori, Ryo-Ashi-Dori, Morote-Gari und Koshiki-Daoshi und deren Varianten) und andere Angriffstechniken, wenn dabei zuerst ans Bein gefasst wird.



Beispiele (Beinfasser-Techniken als Angriffstechniken):

Es ist verboten, ein Bein zu fassen und danach z. B. O-uchi-gari oder eine andere Technik anzusetzen.

Es ist erlaubt: O-uchi-gari oder eine andere Technik anzusetzen und danach ein Bein zu fassen.

Es ist auch erlaubt: Beinfasser als Konter oder Verteidigung zu einer Aktion von Uke.

2. Techniken, die auf einem oder beiden Knien angesetzt werden.



3. Abtauchtechniken



Erläuterung: gemeint sind die oben abgebildeten Techniken und deren Varianten (Kata-Guruma, Laats-Abtaucher). Techniken wie, Yoko-Otoshi, Yoko-Wakare etc., werden nicht in die Kategorie der Abtauchtechniken eingruppiert und sind somit erlaubt und bewertbar.

4. Der Griff um den Nacken



5. Der Griff in den Nacken oder auf den Rücken



Das Greifen in den Nacken, über die Schulter, auf den Rücken oder über den Arm auf den Rücken ist verboten.

Erläuterung zu Punkt 1-5:

Die Techniken werden unterbrochen, es erfolgt die Belehrung und im Wiederholungsfall die Bestrafung mit Shido und es geht im **Stand** weiter.

Erläuterung zu Punkt 4 und 5

Kommt dieser Griff durch einen Angriff des Gegners zustande (z.B. Tori greift mit O-goshi an, dadurch kommt Ukes Griff von oben über die Schulter), so kann mit diesem Griff sofort ein Gegenangriff starten. Erfolgt kein Angriff, so sagt der Kampfrichter „Matte“, es erfolgt aber keine Bestrafung!!!

- c. Gegendrehtechniken gegen einbeinige Eindrehtechniken (z. B. Uchi-Mata-Gaeshi) werden in der U11 und U14 nicht bewertet und **nicht** bestraft. Es kann im Boden weitergekämpft werden.



Erläuterung:

Bezieht sich auf Gegendreher bei einbeinigen Techniken (sonst ist es Tani-otoshi).

Begründung:

Es ist bei einbeinigen Eindrehtechniken nicht immer zu erkennen, ob der Angreifer selbst zusammenbricht oder gegengedreht wurde, deshalb nicht bewerten, nicht bestrafen und im Boden weiterkämpfen lassen.

6. Bewertungen (U11 und U14):

- a. Wertungen für Nage-Waza:

Ippon,
Wazaari und
Yuko
Koka

- b. Wertungen für Osae-Komi-Waza:

Ippon:	25 Sekunden
Wazaari:	20 Sekunden
Yuko:	15 Sekunden
Koka:	10 Sekunden

7. Bestrafungen

Bei der U 11 und U14 wird jede verbotene Handlung mit Mate oder je nach Situation mit Sono-Mama unterbrochen und dem/der zuwiderhandelnden Kämpfer/in wird die verbotene Handlung erklärt. Eine Bestrafung mit Shido erfolgt erst im Wiederholungsfalle.

Ausnahmen sind für beide Altersklassen die verletzungsgefährlichen Handlungen, die mit Hansoku-Make zu bestrafen sind. Hier erfolgt die Bestrafung bereits beim ersten Mal.

Sollte es bei der U 14 zu Golden Score kommen, so ist erneut jede strafbare Handlung erst zu erklären und im Wiederholungsfalle zu bestrafen.

Sollte bei der U11/U14 in einer Osae-komi-Position Tori eine strafbare Handlung begehen, so erfolgt Matte, Tori wird belehrt und im Wiederholungsfalle bestraft - es geht im Stand weiter.

Sollte ein Kämpfer einen direkten Hansoku-make erhalten, so verliert er nicht automatisch seine Platzierung bzw. seine Qualifikation zur nächsten Ebene. Dies gilt nur bei absichtlicher, grober Unsportlichkeit. (Entscheidung durch die sportliche Leitung am Wettkampftag, Jugendleitung und Kampfrichterobmann)

Turnierausschluss nach Diving

In den Altersklassen U17 und jünger werden Kämpfer, die wegen der Ausführung oder des Versuchs der Ausführung solcher Techniken wie Uchi-mata, Harai-goshi etc. durch das Beugen nach vorn und unten, wobei der Kopf zuerst in die Tatami "taucht", mit Hansoku-make bestraft wurden, zu ihrem eigenen Schutz aus dem weiteren Wettbewerb ausgeschlossen.

Erläuterung: In den Fällen unter 5 b) Kategorie 1-5 ist eine Belehrung bzw. Bestrafung pro Kategorie zu betrachten.

8. Golden Score Bei der U11 kommt die Golden-Score-Regelung nicht zur Anwendung.

9. Anwendung von Artikel 29 (Verletzungen)

Bei U11/U14 gilt die alte Version des Art. 29 (vgl. IJF Regelwerk gültig bis 31.12.2002).

IV. Zusätzliche Anmerkungen der Bundesjugendleitung

1. Golden Score bei Mannschaftskämpfen

In der neuen Wettkampfordnung wird bei Mannschaftskämpfen folgendermaßen vorgegangen:

Bei Mannschaftskämpfen wird im Einzelkampf bei Gleichstand der Wertungen Unentschieden gegeben.

Unentschieden im Mannschaftskampf wird nur bei Gleichstand von Siegpunkten und Wertungspunkten gegeben.

Sofern ein Sieger ermittelt werden muss (KO-Runde), wird folgendermaßen verfahren:

- a) wenn nur ein Einzelkampf unentschieden endete, so wird dieser wiederholt,
- b) wenn mehrere Einzelkämpfe unentschieden endeten, so wird einer von diesen ausgelost und wiederholt,
- c) wenn kein Einzelkampf unentschieden endete, so werden drei Stichkämpfe in auszulosenden Gewichtsklassen durchgeführt. Gewichtsklassen, die von beiden Mannschaften nicht besetzt waren, nehmen an dieser Auslosung nicht teil.

Vor der Auslosung ist eine Mannschaftsaufstellung mit den in Frage kommenden Gewichtsklassen abzugeben. Stichkämpfe werden nach dem Golden-Score-Prinzip ausgetragen.